

**Produktname: GNAQ Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe85624**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in TBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,05 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,IP 1:10-1:20
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 42 kDa; Observed MW: 42 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	GNAQ
<b>Alternative Namen</b>	GAQ; SWS; CMC1; G-ALPHA-q
<b>Gen-ID</b>	2776.0
<b>SwissProt ID</b>	P50148
<b>Immunogen</b>	Rekombinantes Protein des humanen GNAQ

**Hintergrund**

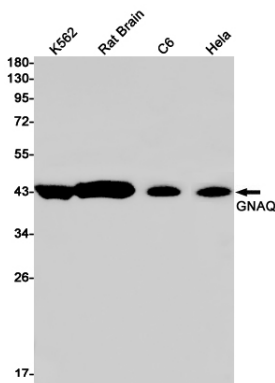
Guaninnukleotid-bindende Proteine (G-Proteine) fungieren als Modulatoren oder Transduktoren in verschiedenen

transmembranären Signalwegen. Sie regulieren die Selektion und das Überleben von B-Zellen und sind für die Prävention B-Zell-abhängiger Autoimmunität erforderlich. Zudem regulieren sie die Chemotaxis von aus dem Knochenmark stammenden Neutrophilen und dendritischen Zellen (in vitro).

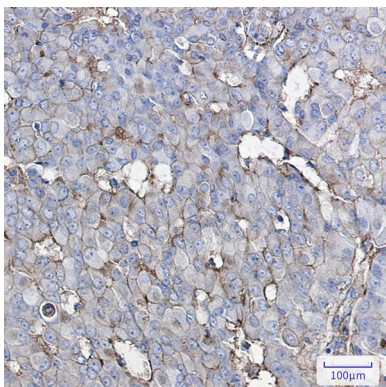
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von GNAQ in K562-, Rattenhirn-, C6- und HeLa-Lysaten unter Verwendung eines GNAQ-Antikörpers.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des GNAQ-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat-Lösung mit hohem Druck und hoher Temperatur (pH 6,0) verwendet.